



MONATSREPORT SOZIALE MEDIEN

DES BUNDESMINISTERIUMS FÜR GESUNDHEIT

- MONAT JUNI 2014 -

Christian Pump
030 – 18441-2075
Christian.pump@bmg.bund.de

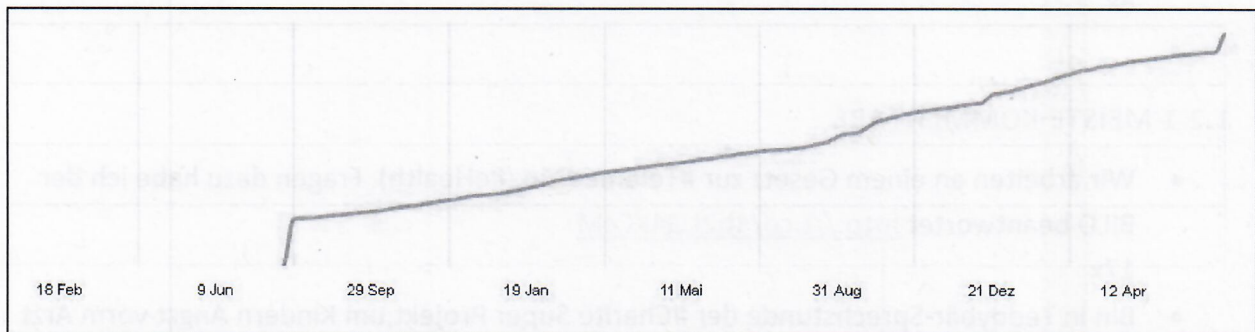
Twitter	I
1. Statistik	I
1.1 Follower	I
1.2 Tweets	I
2. Inhaltliche Diskussion	III
Facebook	IV
1. Statistik	IV
2. Inhaltliche Diskussion	V
Youtube	VI
1 Neue Videos	VI
2 Statistik	VI
Blog: Organspende-Geschichten	VII
1 Neue Artikel	VII
2 Statistik	VII
3 Kommentare und Artikel-Vorschläge	VII

TWITTER

1. STATISTIK

1.1 FOLLOWER

- Zurzeit folgen dem Kanal 19.200 Nutzer
- Gegenüber dem Monat Mai 2014 ist das ein Plus von X.XXX Nutzern



1.2 TWEETS

Besonders intensiv verbreitete sich trotz politisch großer Themen wie dem Pflegestärkungsgesetz und dem FQWG die Tweets zum Telematikgesetz, der Teddybären-Sprechstunde und des Hauptstadtkongresses.

Der zur Telematik verbreitete sich daher so sehr, da Seibert den Tweet per Retweet verbreitet hat. Die Teddybärsprechstunde verbreitete sich wegen der schönen Bilder so sehr. Der Tweet zum Hauptstadtkongress verbreitete sich daher so sehr, weil während des gesamten Kongresses über das Hashtag #HSK14 diskutiert wurde.

1.2.1 MEISTE RETWEETS

- Wir arbeiten an einem Gesetz zur #Telemedizin (#eHealth). Fragen dazu habe ich der BILD beantwortet <http://t.co/4b2LQ4KCcM>
17x
- Bin in Teddybär-Sprechstunde der #Charité.Super Projekt, um Kindern Angst vorm Arzt zu nehmen. <http://t.co/HYgPh93Qc4> <http://t.co/GfMtUvgiJ8>
16x

- Habe gerade Schwerpunkte meiner Gesundheitspolitik auf dem Hauptstadtkongress #HSK14 vorgestellt. <http://t.co/ly6Wo15K4J>
13x
- #Organspende-Plakate hängen in ganz Deutschland. #Organspendeausweis schafft Klarheit über persönliche Entscheidung. <http://t.co/ktOhN2B2FR>
10x
- Rede gleich im #Bundestag zum #Pflegerstärkungsgesetz. Mehr dazu unter <http://t.co/bVOfKBvsD6> <http://t.co/rzxdnz0sVd>
8x

1.2.1 MEISTE KOMMENTARE

- Wir arbeiten an einem Gesetz zur #Telemedizin (#eHealth). Fragen dazu habe ich der BILD beantwortet <http://t.co/4b2LQ4KCcM>
17x
- Bin in Teddybär-Sprechstunde der #Charité.Super Projekt,um Kindern Angst vorm Arzt zu nehmen. <http://t.co/HYgPh93Qc4> <http://t.co/GfMtUvgiJ8>
7x
- Super Spiel!! Müller auf dem Weg zum Torschützenkönig!! Glückwunsch! Gute Besserung an die Verletzten!
6x
- Habe gerade Schwerpunkte meiner Gesundheitspolitik auf dem Hauptstadtkongress #HSK14 vorgestellt. <http://t.co/ly6Wo15K4J>
5x
- #Organspende-Plakate hängen in ganz Deutschland. #Organspendeausweis schafft Klarheit über persönliche Entscheidung. <http://t.co/ktOhN2B2FR>
5x

2. INHALTLICHE DISKUSSION

2.1 REAKTIONEN DES BMG AUF KOMMENARE UND FREMDE TWEETS

Auf zwei Tweets von Journalisten wurde eingegangen:

- **Nicola Kuhrt @nicolakuhr** 2. Juli

Der G-BA in 140 Zeichen - zwei Vorschläge habe ich. Wer traut sich noch? vielleicht @groehe oder @jensspahn ?

- **@Groehe**

@nicolakuhr @jensspahn Wichtig, damit Versicherte vom medizinischen Fortschritt profitieren können.

- **Achim Wendler @AchWendler** 4. Juli

Warum schiebt @groehe eigentlich die Familienpflegezeit auf? War doch versprochen! #pflege

- @AchWendler BMG hat für #Pflegeauszeit ab 2015 in #Pflegeversicherung 100 Mio. als #Lohnersatz eingeplant. Gesetz kommt von #BMFSFJ

2.2 HÄUFIGE ODER AUFFÄLLIGE KOMMENARE

- **Thema: Hebammen**

Am häufigsten wurde in den Kommentaren das Thema „Hebammen“ angesprochen.

Auch bei Tweets zum Thema Pflege oder anderen Themen wird immer wieder verlangt, dass „mehr für die Hebammen gemacht werden solle“.

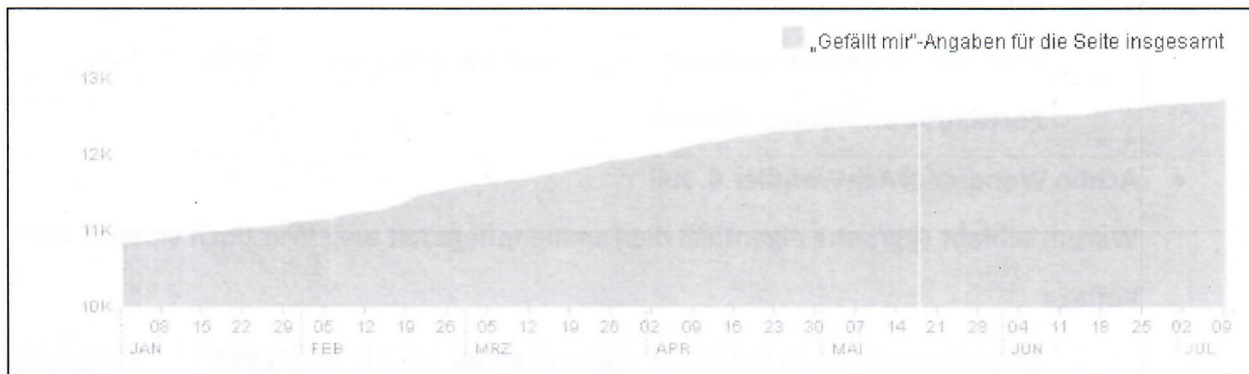
- **Interview-BILD**

Zu sehr vielen Kommentaren führte auch das Interview in der Bild. Kritisiert wurde, dass der Minister via Twitter für die Zeitung werbe. In die Diskussion mischte sich schließlich auch Regierungssprecher Seibert ein.

1. STATISTIK

1.1 „GEFÄLLT MIR DER SEITE“

- Im Monat hatte die Facebook-Seite „12.731 Gefällt mir-Angaben“.
- Das sind X.XXX mehr Personen als im Vormonat.
- Der Jahresverlauf zeigt eine konstante Steigerung.



1.2 BEITRÄGE MIT DER GRÖßTEN REICHWEITE

Die Reichweite eines Beitrags bemisst sich dadurch wie oft ein Beitrag „geteilt“ wird, wie oft die Nutzer den „Gefällt mir“-Knopf gedrückt haben oder den Beitrag kommentiert haben. Facebook errechnet so die Reichweite.

Die Beiträge des Monats Juni mit der größten Reichweite sind:

- **Teddybär-Sprechstunde (Reichweite 8.288 Nutzer)**
 War heute in der "Teddybär-Sprechstunde" der Berliner Charité. Dank an die Studierenden an den bundesweit 34 medizinischen Fakultäten, die diese Aktion jedes Jahr durchführen. Tolle Sache, um Kindern die Angst vor dem Arzt zu nehmen.

- **Darmkrebs Termin in Neuss (Reichweite 5.148 Nutzer)**

Jedes Jahr sterben in Deutschland 26 000 Menschen an Darmkrebs. Rechtzeitige Darmkrebsvorsorge kann Leben retten! Deshalb habe ich heute in der Neusser Innenstadt die Aktion "1000 mutige Männer" unterstützt, mit der die Deutsche Krebsgesellschaft, die beiden Neusser Kliniken, niedergelassene Ärzte, BARMER GEK, Selbsthilfegruppen und Vereine Aufklärung über Darmkrebsvorsorge betreiben.

- **Tag der Organspende Stuttgart (Reichweite 5.066 Nutzer)**

Viele gute Gespräche beim Tag der Organspende in Stuttgart.

2. INHALTLICHE DISKUSSION

2.1 REAKTIONEN DES BMG AUF KOMMENTARE

- Eine Antwort über Facebook am 15.6. zur Kritik der Hebammen bei der Facebook-Meldung zum Thema Darmkrebs:

Zu Info: Bundestag hat den Sicherstellungszuschlag (mehr Geld für Versicherungsprämien) für Hebammen, die etwa in der Hausgeburtsilfe eine geringere Zahl von Geburten betreuen, bereits beschlossen - ca 5 Wochen nach meinem Vorschlag. Ebenso die Verpflichtung von Hebammenverbänden und Kassen zum Abschluß einer Qualitätssicherungsvereinbarung. Wurde von Hebammen begrüßt. An weiteren Schritten wird intensiv gearbeitet. Und das Bundeskabinett hat die umfassenden Verbesserungen in der Pflege zum 1. 1. 2015 ebenfalls bereits beschlossen.

2.2 HÄUFIGE KOMMENTARE

- **Thema: Hebammen**

Am häufigsten wurde in den Kommentaren das Thema „Hebammen“ angesprochen. Auch bei Tweets zum Thema Pflege oder anderen Themen wird immer wieder verlangt, dass „mehr für die Hebammen gemacht werden solle“.

- **Thema Pflege**

Das Thema Pflege ist auch Facebook bei den Kommentaren wesentlich präsenter als bei Twitter. Die Reform wird in den Kommentaren als nicht weitreichend genug kritisiert.

1 NEUE VIDEOS

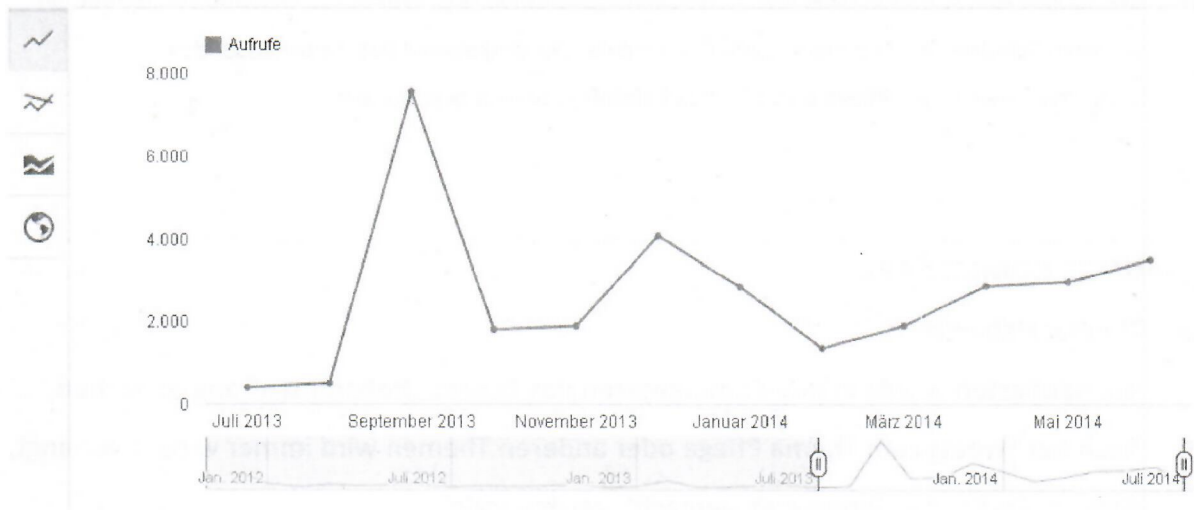
Im Juni 2014 ist ein neues Video hinzugekommen:

- Die Haushaltsrede im Bundestag

<https://www.youtube.com/watch?v=Qf9k3csBZrA&list=PL6W8NUmiDlpzXxaEnPmdmgbMb5Lj0HkAL>

2 STATISTIK

Im Juni 2014 wurde **3.514**-mal Videos des BMG-YouTube-Kanals aufgerufen. Insgesamt steigt die Nutzung des Kanals seit Februar 2014 konstant an.



Die drei Videos mit den meisten Klicks im Monat Juni 2014 sind:

- Die Pflegestärkungsgesetze (797 Aufrufe im Juni)
- Verbesserungen bei der Pflege - 3 Fragen 3 Antworten (609 Aufrufe im Juni)
- Organspende-Spot „Kein Witz“ (497 Aufrufe im Juni)

1 NEUE ARTIKEL

Im Juni 2014 ist ein neuer Artikel erschienen:

- Schriftsteller David Wagner ausgezeichnet: <http://www.organspende-geschichten.de/#id-3-fragen-antworten-zur-organspende-kopie>

2 STATISTIK

- Im Monat Juli wurde die Seite 5.711-mal besucht. Das ist ein Zuwachs von 142 Besuchen gegenüber den Vormonat.
- Die Durchschnittliche Verweildauer eines Besuchers war 4,2 Minuten. Das ist ein Zuwachs von 0,1 Minuten.

3 KOMMENTARE UND ARTIKEL-VORSCHLÄGE

Im Juni 2014 wurde ein Kommentar im Blog veröffentlicht:

- **Günter Scheibel** schrieb:

Das Leben Das eigentliche, wirkliche Leben ist feinstofflich/geistig.- Somit sind wir nicht der menschliche materielle Körper--sondern das- was diesen belebt,- bewegt und benutzt.-- Gleichfalls verhält es sich bei allen Pflanzen und Tieren, welche ihr wirkliches Sein durch eine materielle Hülle ausdrücken.-- Materie ist vergänglich und verfällt- -das Leben ist ewig.- Das Gehirn und die Gefahr bei der Organtransplantation Das Gehirn ist, wie jedes andere Organ, Materie.-Somit vermag das Gehirn als solches nichts.- Es kann weder empfinden, fühlen noch denken.-Der innewohnende Geist/das Leben, welches wir eigentlich wirklich sind, durchdringt den materiellen/menschlichen Körper und dessen Organe,-und benutzt das Gehirn als Speicher und zentrale Schaltstelle um sich über den

materiellen Körper hier auf der Materie zu artikulieren und zu bewegen.- Fällt das Gehirn aufgrund von Krankheit oder äußerer Einwirkung aus, so spricht die Schulmedizin von dem sogenannten Hirntod, der es erlaubt Organe zu entnehmen.- Der innewohnende Geist, also das Leben ist jedoch noch aktiv und erhält den weiteren menschlichen Organismus.- Daraus resultiert, daß Gefühle und Empfindungen weiterhin präsent sind.- Denn erst wenn das Leben den menschlichen Körper vollkommen verlassen hat, ist der eigentliche Tod eingetreten.- Da also beim sogenannten Hirntod der Mensch noch "lebt" kann die Organentnahme für den Organspender sehr qualvoll sein, da wie erwähnt, Gefühle und Empfindungen noch aktiv sind.- Dieses sollte jeder, der sich für eine Organspende entscheidet, mit in Erwägung ziehen.